



FIT – Fortschritt im Tun ... Glauben vielfältig leben...

Thesenpapier der Berufsgruppenvertretung
der Gemeindeferent*innen und Gemeindeassistent*innen im Bistum Aachen

Silvester 2017 rief Bischof Dieser einen synodalen Gesprächs- und Veränderungsprozess aus. Bis Mai 2022 verabschiedete der Synodalkreis im Konsent getroffene Beschlüsse als Richtungsentscheidungen für das Bistum Aachen, an die sich Bischof Dieser gebunden hat.

Die Berufsgruppenvertretung hat sich mit diesen Beschlüssen und der daraus Ende 2023 entstandenen Pastoralstrategie beschäftigt und auf dieser Grundlage die Standortbestimmung, die Kompetenzen und die weiterführenden Rahmenbedingungen für unsere Berufsgruppe vergewissert und weiterentwickelt². Dies geschieht im Wissen darum, dass sich die Kirche – und damit auch das Berufsbild – ständig verändern und erneuern muss. Zu dieser missionarischen Umgestaltung heißt es im Apostolischen Schreiben „Evangelii Gaudium“ von Papst Franziskus, dass die Kirche „auf dem Weg einer pastoralen und missionarischen Neuausrichtung [voranschreitet], der die Dinge nicht so belassen darf, wie sie sind“ (EG 25).

Standortbestimmung

Gemeindeferent*innen verstehen ihren Auftrag als Dienst an der Botschaft Jesu in einer sich ständig verändernden Gesellschaft. Als pastorale Mitarbeiter*innen im Auftrag des Bischofs sind sie gesandt, das Evangelium zu leben und zu verkündigen.³ Dabei orientieren sie sich an der Lebenswirklichkeit der Menschen und am ständigen Wandel der Gesellschaft. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Mensch, seine „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst“ (GS 1).

Gemeindeferent*innen arbeiten an unterschiedlichen Orten der Seelsorge⁴ und der Kirche. Auf Grundlage einer missionarischen, diakonischen⁵ und milieusensiblen Pastoral nehmen sie auch Menschen am Rande und „außerhalb“ der Kirche in den Blick.

Sie tun dies im Bewusstsein der gemeinsamen Verantwortung aller Getauften und Gefirmten für die Pastoral. Sie haben nach dem Studium der angewandten Theologie und Religionspädagogik sowie der Berufseinführung eine hohe fachliche und soziale Kompetenz. Gemeindeferent*innen verfügen oftmals über weitere Kompetenzen durch eine vorherige Berufsausbildung/Studium, individuelle Weiterbildungsmaßnahmen, Masterstudiengänge und in Fortbildungen erworbene vielfältige Qualifikationen. Sie sind eine wichtige Schnittstelle zwischen Kirche und Gesellschaft.

Kompetenzen^{6 7}

Gemeindeferent*innen

- sind Seelsorger*innen⁸
- verstehen ihr Tun als geistlichen Prozess⁹
- pflegen ihre Spiritualität
- handeln in Anerkennung der Vielfalt menschlichen Lebens und Miteinanders
- handeln – im Sinne der Präventionsordnung - nach dem jeweiligen Verhaltenskodex
- handeln und kommunizieren authentisch, transparent und wertschätzend¹⁰
- handeln selbstbewusst und eigenverantwortlich

¹ Bischof Helmut Dieser

² vgl. „FIT für den WANDEL“ und „FIT für den AUFBRUCH“, Thesenpapiere der Berufsgruppenvertretung der GR/GA im Bistum Aachen, Februar 2005 und Juni 2015

³ vgl. Beauftragungsformel

⁴ im Sinne der Pastoralstrategie mit Menschen, die Dienstleistungen nutzen, mit Menschen, die den Glauben aktiv leben, mit Menschen, die wir bei ihrer Sinnsuche unterstützen

⁵ *Heute bei dir* – Beschluss „Diakonische Verantwortung“

⁶ „Kompetenz“ aus religionspädagogischer Sicht: Wissen, Können und Haltungen

⁷ Reihenfolge stellt keine Wertigkeit dar

⁸ mögliche künftige - leichter verständliche - Berufsbezeichnung

⁹ *Heute bei dir* – Pastoralstrategie: „Ausgangs- und bleibender Referenzpunkt allen kirchlichen Handelns ist die Person Jesu Christi und sein Sendungsauftrag der Kirche für alle Menschen in der Welt

¹⁰ *Heute bei dir* – Beschluss „Willkommens- und Kommunikationskultur“

- sind team¹¹, reflexions-, kritik- und konfliktfähig
- nehmen Leitung sowie Führung wahr und initiieren die Pastoralentwicklung im pastoralen Raum bzw. der Pfarrei
- verfügen über vielfältige methodisch-didaktische Kenntnisse
- bilden und qualifizieren sich weiter¹²
- setzen auf einen freien und vertrauensvollen Dialog¹³
- haben Mut, Neues auszuprobieren und innovative Wege in der Pastoral zu gehen^{14 15}
- stellen sich ständig verändernden Lebenswelten in Kirche und Gesellschaft
- entwickeln zukunftsfähige Konzepte
- arbeiten mit freiwillig Tätigen/Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen auf Augenhöhe zusammen
- eröffnen Menschen – im Sinne einer Pastoral der Ermöglichung¹⁶ – Räume, sich auszuprobieren, das Evangelium miteinander zu teilen, zu leben und zu feiern
- fördern, begleiten und qualifizieren freiwillig Tätige und Mitarbeiter*innen in Einrichtungen
- initiieren, begleiten, vernetzen¹⁷ und fördern Prozesse
- kooperieren mit Partner*innen aus kirchlichen und außerkirchlichen Bezügen¹⁸
- initiieren, fördern und leben Ökumene¹⁹
- suchen den interreligiösen Dialog²⁰

Rahmenbedingungen

Als Konsequenzen aus der Standortbestimmung und den Kompetenzen brauchen Gemeindereferent*innen gute Rahmenbedingungen. Dazu gehören:

- wertschätzender und vertrauensvoller Umgang seitens der Leitungs- und Führungsverantwortlichen²¹ und den Mitarbeiter*innen
- motivierende Arbeitsbedingungen und klare Strukturen
- funktionierende Teamkonstellationen²²
- kollegiale Vernetzung
- zeitgemäße Büroausstattung
- angemessenes Budget
- zufriedenstellende Bezahlung²³
- intensive, individuelle und transparente Personalentwicklung durch die Entdeckung der Potentiale und Förderung der Kompetenzen mittels Fort- und Weiterbildung so wie Qualifizierung
- Supervision o.ä.
- geistliche Begleitung

Januar 2024

*Die Berufsgruppenvertretung der Gemeindereferent*innen und Gemeindeassistent*innen im Bistum Aachen*

www.gemeindereferentinnen-im-bistum-aachen.de

¹¹ *Heute bei dir* – Beschluss „Pastorale Räume“ (Pastoral/multiprofessionelle Teams)

¹² *Heute bei dir* – Pastoralstrategie: „Qualität: ... aus fachlicher Perspektive“

¹³ *Heute bei dir* – Beschluss „Willkommens- und Kommunikationskultur“ und Pastoralstrategie: „Sicherheit“, „Vernetzung“ und „Engagementförderung“

¹⁴ „Die Seelsorge unter missionarischem Gesichtspunkt verlangt, das bequeme pastorale Kriterium des ‚Es wurde immer so gemacht‘ aufzugeben. Ich lade alle ein, wagemutig und kreativ zu sein in dieser Aufgabe, die Ziele, die Strukturen, den Stil und die Evangelisierungs-Methoden der eigenen Gemeinden zu überdenken.“ (EG 33)

¹⁵ *Heute bei dir* – Pastoralstrategie „Erproben“

¹⁶ *Heute bei dir* – Beschluss „Pastorale Räume“ (Pastoral) und Pastoralstrategie

¹⁷ *Heute bei dir* – Pastoralstrategie „Vernetzung“

¹⁸ *Heute bei dir* – Pastoralstrategie „Vernetzung“

¹⁹ *Heute bei dir* – Beschluss „Geschwisterlichkeit aller Menschen“

²⁰ *Heute bei dir* – Beschluss „Geschwisterlichkeit aller Menschen“

²¹ Angesichts der anstehenden Veränderungen ist eine Klarheit bzgl. Leitungs-/Führungspersonen und deren Aufgaben Voraussetzung

²² z.B. durch Teamcoaching

²³ besonders angesichts anstehender Veränderungen, z.B. der Übernahme von Leitungsfunktionen